

LINSSSEN MAGAZZINE

LINSSSEN  YACHTS

Since 1949

We take your pleasure seriously®



BOATING & LIFESTYLE MAGAZINE FROM LINSSSEN YACHTS
JAHRGANG 24, NR. 38 / NOVEMBER 2011 | EINZELPREIS € 3,00 | ISSN 1571-8840

- LINNSEN YACHTS BOAT SHOW -

WENN ES UM STAHLYACHTEN GEHT,
IST MAASBRACHT NABEL DER WELT!

BESUCHEN SIE DIE LINNSEN YACHTS BOAT SHOW
UND ERLEBEN SIE ES SELBST.

It's me! your new Linssen!



Linssen Yachts Boat Show
den 26., 27. und 28. November 2011
Maasbracht (NL)



450 SEDAN VARIOTOP®



We take your pleasure seriously®

WWW.LINSSENYACHTS.COM

WE TAKE YOUR PLEASURE SERIOUSLY

DIE DRITTE GENERATION AM STEUER, DIE DRITTE GENERATION LINSSEN MAGAZINE UND DIE DRITTE GENERATION GRAND STURDY YACHTEN. VIEL NEUES VON LINSSEN YACHTS.

Heute halten Sie die dritte Generation des 'Linssen Magazine' in den Händen. Im Jahr 1988 zunächst unter dem Namen Linssen Contact erschienen, wurde das Linssen-Magazin 2002 umbenannt, hieß fortan Serious Pleasure und erhielt damit einen neuen internationaleren Charakter. Und heute, mit dieser druckfrischen Ausgabe im ganz neuen Design treten wir zum dritten Mal eine neue Ära ein.

Besonderer Dank gilt Peter Linssen, dem „geistigen Vater“ von Linssen Contact. Sein jahrelanger Einsatz, seine Beiträge und seine inspirierenden Ideen haben dafür gesorgt, dass die Zeitschrift zu dem werden konnte, was sie heute ist.

Wie Sie in der letzten Ausgabe lesen konnten, habe ich zusammen mit meinen Cousins Jac und Ruben im Juli 2011 bei Linssen Yachts das Ruder übernommen. Ich höre Sie schon jetzt denken: „Wenn das mal gut geht. Wie werden die das wohl anpacken? Was werden die wohl alles verändern?“ Ich kann Sie aber gleich beruhigen: Linssen Yachts ist und bleibt 100% Linssen Yachts.

Linssen ist und bleibt eine innovative Werft, die den gesamten Prozess, von der einfachen Stahlplatte bis zur luxuriösen Motoryacht, in den eigenen Händen hält. Die auch in Zukunft neue Modelle entwickeln wird – schließlich ist und bleibt Innovation unsere größte Stärke –, die gleichzeitig aber auch wie bisher Produkte weiterentwickelt. Bestes Beispiel dafür ist die neue Mark III (siehe Seite 22). Natürlich bleibt Linssen aber auch eine Werft, die den Yachten aus dem bestehenden Programm – ob es nun eine Classic Sturdy Baujahr 2000 oder eine St. Jozefvlet Baujahr 1979 ist – den ausgezeichneten Service zukommen lässt, den sie verdienen. Denn auch für sämtliche Serviceleistungen und sogar komplette Refits stehen wir Ihnen gerne zu Diensten (siehe Seite 20).

Unsere Unternehmensphilosophie wurde uns in die Wiege gelegt und wir wollen auch in Zukunft innovativ bleiben und mit Respekt vor der Vergangenheit an einer neuen Zukunft arbeiten!

Es gibt übrigens keinen besseren Moment, in ein so wertbeständiges Produkt wie eine Yacht von Linssen zu investieren. An den Börsen herrscht Unsicherheit wegen der vielen wirtschaftlichen Veränderungen. Umweltaspekte stehen in Politik und Öffentlichkeit hoch im Kurs.

Wir bieten Ihnen „serious pleasure“, damit Sie gemeinsam mit Ihren Familien viele schöne Momente erleben können.

Genau das ist die für Sie und Ihre Familien sofort erfahrbare Rendite für Ihre Investition in eine Linssen-Yacht.



Yvonne Linssen

HERAUSGEBER / PRODUKTION
Linssen Yachts b.v.
Brouwersstraat 17, 6051 AA Maasbracht
Postbus 7172, 6050 AD Maasbracht
Tel. +31(0)475 - 43 99 99
Fax. +31(0)475 - 43 99 90
info@linssenyachts.com
www.linssenyachts.com

Linssen Magazine ist die Hauszeitschrift von Linssen Yachts BV. Im Mittelpunkt der Berichte stehen die Produkte und die Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsinfrastruktur dieser südniederländischen Yachtwerft. Die Zeitschrift wird auf Wunsch allen Kunden und Freunden von Linssen Yachts kostenlos zugesandt. Linssen Magazine erscheint in niederländischer, deutscher, englischer und französischer Sprache.

REDAKTION

Yvonne Linssen, Peter Linssen, Paul Beelen

BEITRÄGE:

Linssen Yachts, Paul Beelen, Zebra Fotostudio's, Yvonne Linssen, Gabi de Graaf, Jos Kempers, Ivo Menzel

Übersetzungen: Balance, Maastricht (NL)
www.balance2.nl

© COPYRIGHT:

Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Die Abbildungen können möglicherweise Funktionen und spezielle Ausstattungsmerkmale zeigen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang der Yachten gehören. Für Rückfragen stehen Ihnen die Werft oder Ihre Linssen Yachts-Vertretung zur Verfügung. Die Redaktion von Linssen Magazine ist für den Inhalt der von Dritten eingesandten Artikel nicht verantwortlich. Bei den Reiseberichten handelt es sich in diesem Sinne nicht um von der Redaktion empfohlene Unternehmungen, sondern lediglich um objektive Berichte über tatsächlich zurückgelegte Strecken.

Jeder Eigner/Skipper/Kapitän ist ausschließlich selbst für die Auswahl der von ihm (oder ihr) angesteuerten Reiseziele oder befahrenen Wasserstraßen, für die gesamte Vorbereitung und für seine (oder ihre) Crew verantwortlich. Die Linssen Yachts B.V., ihre Mitarbeiter, die Verfasser(innen) der Artikel und die Redaktion von Linssen Magazine sind in keiner Weise für ein gewähltes Reiseziel verantwortlich.

NEU IM PROGRAMM 2012:
BELGISCHE FLÜSSE UND
WESTEINDER PLASSEN (NL)

Rent a Linssen in Europe



LINSSSEN MAGAZINE # 38

4



Müritz-
Zehdenick-Berlin, Lübeck-
Ostsee, Flensburg-Ostsee, Rügen,
Ijsselmeer-Friesland, im seeländischen Delta,
im Biesbosch, den Westeinderplassen, auf den belgischen
Flüssen, Mosel-Saar, Elsass, Canal du Midi, Canal du Bour-
gogne, Canal du Nivernais, Adria

INHALT



06



24



26

5
LINNEN MAGAZINE #38

LINSSEN INSIDE

- 6 Linsen Yachts Boat Show 2011
- 9 Linsen Yachts Journal
- 13 Die einmalige Silhouette der Range Cruiser
- 20 Linsen Yachts Services
- 22 Die neue Grand Sturdy Mark III-Serie
- 24 Die neue Grand Sturdy 30.9 Victorinox
- 30 Die neue Grand Sturdy 45.9 AC
- 31 Die Grand Sturdy 40.9 AC Next Generation
- 34 Linsen Gebrauchtschiffe

LIFE & LIFESTYLE

- 3 Editorial
- 33 Boat Shows und Veranstaltungen in 2011/2012

TRAVEL & BOATING

- 16 Aufregende Überfahrt durch dichten Nebel
- 26 Burgund verwöhnt mit faszinierender Kultur



6 LINSSEN YACHTS BOAT SHOW 2011

DIE 13. „LINSSEN YACHTS BOAT SHOW“ MÖCHTE EINE MÖGLICHTST UMFASSENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE AKTUELLE LINSSEN-MODELLPALETTE BIETEN. IN UNSEREM SHOWROOM STEHEN WIEDER KLEIN UND GROSS ÜBERSICHTLICH NEBENEINANDER. SIE SIND IN MAASBRACHT HERZLICH WILLKOMMEN.

GRAND-STURDY-MARK-III-REIHE

Wie Sie auf Seite 22/23 nachlesen können, wird im Moment die Grand-Sturdy-Reihe „Mark III“ entwickelt. Deren Präsentation soll auf der Boot Düsseldorf (21.-29.01.2012) erfolgen. Sie ist somit auf unserer In-House-Show nicht zu sehen. Die Grand-Sturdy-Mark-III-Reihe ist und bleibt das Spitzensegment im Stahlyachtbau.

Aber diese Premiere wollen wir Ihnen nicht vorenthalten. Deshalb können Sie gern mit uns einen Termin vereinbaren, um auf der „Linsse Yachts Boat Show“ die in Bau befindlichen Grand Sturdy 470 und 500 Variotop® Mark III zu besichtigen. Sie werden von Stil und Verarbeitungsqualität überrascht sein. Dafür müssen Sie sich aber vor-

her bei unserer Vertriebsabteilung anmelden (sales@linsseyachts.com).

GRAND-STURDY-REIHE „9“

Die umfangreiche Linsse-Grand-Sturdy-Reihe „9“ besteht insgesamt aus sieben Modellen in Längen von 8,20 m bis 14,30 m. Die Schiffe sind zum größten Teil als AC- oder Sedan-Ausführung lieferbar. Die Neunerreihe bietet eine ganze Reihe von Vorteilen. Sie ist dank der In-House-Entwicklung in jeder Beziehung technisch ausgereift. Das zeigt sich in der hohen Güte jedes Details, in der Qualität durch Wiederholung und in der sehr effizienten Fertigung, die sich in einem äußerst attraktiven Preis niederschlägt.

13. AUFLAGE DER JÄHRLICHEN VERANSTALTUNG

**RANGE-CRUISER-REIHE**

Die Range-Cruiser-Reihe ist auf bestem Wege, Europa zu erobern. Seit der Markteinführung auf der „Linssen Yachts Boat Show“ im vorigen Jahr wurden bis zum Zeitpunkt, zu dem dies zu Papier gebracht wird, vier Schiffe ausgeliefert und sind fünf weitere in Bau. Auf unserer Bootsausstellung ist die Range Cruiser 450 Sedan Variotop® ebenso prominent in unserem Showroom zu bewundern wie die Wheelhouse. Dort haben Sie ausgiebig Gelegenheit, die Yachten zu besichtigen.

LINSSEN-PARTNER

Sie können auf der Linssen-Ausstellung nicht nur die Linssen-Modellen im Showroom kennen lernen, sondern auch mehrere Linssen-Partner, beispielsweise das Netzwerk von Linssen Boating Holidays. Über dieses Netzwerk können Sie in vielen europäischen Fahrgebieten eine Linssen chartern. Das Chartern einer Linssen ist die beste Gelegenheit, erst einmal ausprobieren, ob Ihnen das Schiff gefällt. Danach fällt Ihnen die Entscheidung für eine eigene Yacht vielleicht leichter.

LINSSEN YACHTS-SERVICES

Auch der Stand von Linssen Yachts Services ist auf unserer Show zu finden. Hier erhält jeder Linssen-Eigner Antwort auf Fragen zu Reparaturen oder Überholungsarbeiten.

Ferner stellen wir diverse gebrauchte Linssen-Yachten auf, die Sie sich auf Wunsch ansehen können.

LINSSEN YACHTS BOAT SHOW 2011

WANN:

SONNABEND den 26.11.2011

SONNTAG den 27.11.2011

MONTAG den 28.11.2011

ÖFFNUNGSZEITEN:

TÄGLICH

VON 10.00 - 16.00 Uhr

**EINE ANMELDUNG IST NICHT ER-
FORDERLICH.**

PROGRAMM:**MARK II-SERIE**

- Grand Sturdy 500
- Variotop® Mark II

MARK III-SERIE - IN PRODUCTION

- Grand Sturdy 470 Mark III
- Grand Sturdy 500 Variotop® Mark III
- Grand Sturdy 500 Wheelhouse Mark III

RANGE CRUISER-SERIE

- Range Cruiser 450 Sedan Variotop
- Range Cruiser 450 Sedan Wheelhouse

GRAND STURDY 9er-SERIE

- Grand Sturdy 25.9 Sedan
- Grand Sturdy 30.9 Sedan VTX
- Grand Sturdy 34.9 AC
- Grand Sturdy 36.9 Sedan
- Grand Sturdy 40.9 Sedan
- Grand Sturdy 40.9 AC
- Grand Sturdy 43.9 AC

(aktuelles Programm:

siehe www.linssenyachts.com/lybs).

EINLADUNG

**SIE STECKEN DAS ZIEL,
WIR WÄHLEN
DIE BESTE ROUTE
FÜR IHREN NEUEN KURS!**



WENN SIE MIT VAN DE WETERING IN SEE STECHEN, WISSEN SIE EINS GENAU: SIE MÜSSEN SICH NIE WIEDER SORGEN UM DEN TRANSPORT IHRES SCHIFFS MACHEN. DENN EGAL, WELCHE BESTIMMUNG SIE WÄHLEN, WIR BRINGEN SIE AUF DEN RICHTIGEN WEG. SICHER, ZUVERLÄSSIG, SCHADENSFREI UND IMMER RECHTZEITIG.

RUFEN SIE FÜR WEITERE INFORMATIONEN +31 (0)35 582 55 50 AN
ODER BESUCHEN SIE WWW.VANDEWETERING.NL
POSTFACH 85, 1230 AB LOOSDRECHT, NIEDERLANDE



Van de Wetering Internationaal transport

KURSFEST.... UND SICHER!



LINSSEN YACHTS - NASTA MARINE 30 JAHRE

ESTAVAYER-LE-LAC, SEPTEMBER 2011

1980 gründeten Jürg und Trudi Nacht in Estavayer-le-Lac am Neuenburger See in der Schweiz die Firma Nasta Marine. Von Anfang an wagte es das Unternehmen, die exklusiven und hochwertigen Stahlyachten von Linssen Yachts in sein Programm aufzunehmen. 1982 wurde Nasta Marine zum ersten europäischen Importeur von Linssen-Yachten.

2006 übernahm Hugo Mathys (Mathys Medizinaltechnik AG in Bettlach) die Nasta Marine SA. Seit 2008 leitet sein Sohn Ronny Mathys das Unternehmen. In den vergangenen Jahren wurde in einen imposanten und mehr als 1.000 m² großen Showroom investiert, der im Mai 2010 seine Tore öffnete.

2012 feiern Nasta Marine und Linssen Yachts ihre 30-jährige Zusammenarbeit. Das Jubiläum wird mit einem großen Tag der offenen Tür begangen. Die Veranstaltungen sind für den 16. und 17. Juni 2012 geplant. Selbstverständlich werden wir Sie weiter darüber informieren.

Nasta Marine SA

Route du Port 21, CH-1470 Estavayer-le-Lac

Tel.: +41 (0)26 663 26 26

Fax: +41 (0) 26 663 43 00

info@nastamarine.ch

 **NASTA MARINE SA**

SHOWROOM KEMPERS WATERSPORT

KUDELSTAART, SEPTEMBER 2011

Kempers Watersport investiert in einen neuen Showroom in Leimuiden, Herenweg 100. Das Unternehmen betreibt an den Westeinderplassen zwei 2 Standorte. Schon seit vielen Jahren genießt Kempers Watersport im Westen der Niederlande einen ausgezeichneten Ruf als Vertreter von Linssen Yachts, als Fullservice-Yachthafen und als Yachtmakler. Außer dem neuen Showroom und dem Laden wird auch eine große Werkstatt gebaut, um in Zukunft noch mehr Dienstleistungen anbieten zu können.

Mehr Informationen:

kemperswatersport.blogspot.com



Kempers Princessepaviljoen

Herenweg 100, NL-1431 GX Aalsmeer (bei Leimuiden)

Tel.: +31 (0)172-50 30 00

Fax: +31 (0)172-50 30 01

aalsmeer@kemperswatersport.nl

Kempers Watersport Kudelstaart

Kudelstaartseweg 226, NL-1433 GR Kudelstaart

Tel.: +31 (0)297-385 385

Fax: +31 (0)297-385 380

kudelstaart@kemperswatersport.nl

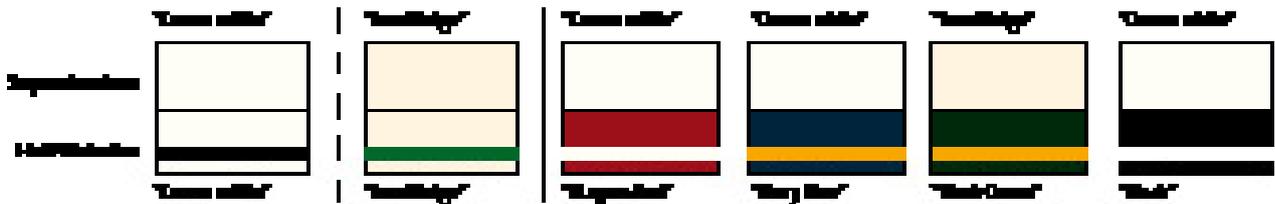
DIE NEUEN FARBSCHEMAS

MAASBRACHT, AUGUST 2011

2004 setzte Linssen Yachts bei der Linssen-9-Reihe mit der neuen Standardfarbe „Sand Beige“ mit grüner Wasserlinie einen neuen Trend. Eine sehr gefragte Farbe, denn Sie können davon ausgehen, dass der überwiegende Teil unserer Yachten in dieser Farbe geliefert wird.

Damit wird vielleicht unbewusst der Eindruck erweckt, dass dies die einzige von uns lieferbare Farbe sei. Deshalb enthält unsere neue Broschüre einen Überblick über alle möglichen Farbkombinationen (optional). Es sind mehrere Farbvarianten erhältlich, ohne dass das zeitlose Ambiente der Yachten eine Beeinträchtigung erfährt.

Die Range-Cruiser-Modelle sind sogar in den wunderschönen Farbtönen „Champagne“ und „Grey Metallic“ lieferbar. Das sind Farben, mit denen Sie mit Sicherheit in jedem Hafen bewundernde Blicke auf sich ziehen.



NEUE BROSCHÜREN

Wir haben seit Beginn der Herbstausstellungen im September auch eine neue Broschürenreihe eingeführt. Während Sie im Sommer über die vielen Wasserstraßen Europas geschippert sind, haben die Linssen-Händler gemeinsam mit der Werbeagentur Lach aus Mönchengladbach intensiv am Konzept für eine moderne, flotte und schön gestaltete Broschürenreihe gearbeitet. Entstanden sind eine Imagebroschüre, die alles Wissenswerte über Linssen mitteilt, und je eine Broschüre über unsere drei Fertigungslinien mit ausführlichen Informationen.

Möchten Sie mehr über eines unserer Modelle wissen? Fordern Sie dann die neuen Broschüren über +31 (0)475 - 43 99 99 oder info@linssenyachts.com an.

LINSSEN FINANCE PARTNERS

MAASBRACHT, JULI 2011

Auch hier punktet Linssen mit weitreichendem Service, denn wer wüsste besser wo Sie zu allerbesten Konditionen ihr neues oder gebrauchtes Schiff finanzieren können als wir? Schliesslich beschäftigen wir uns auch damit seit mehr als 60 Jahren!

Bei der Finanzierung konzentrieren wir uns auf drei Partner, die sich seit Jahrzehnten als seriös und zuverlässig bewährt haben und die auf nationale Wünsche perfekt eingehen. Schliesslich sieht eine Deutsche Finanzierung anders aus als eine Niederländische oder eine Französische, hier hat jeder seine persönliche Sicht der Dinge und weil wir das wissen, handeln wir mit unseren Partnern entsprechend, damit ihr Traum auch wahr wird! So wie Sie es wollen, ganz gleich ob klassische Finanzierung, Leasing, italienisches Leasing oder Charter Finance! Auch wenn es ums Geld geht sind Sie bei Linssen in besten Händen, versprochen!

akf bank Wuppertal, Duitland
Niederlande und Deutschland (der Liegeplatz muss sich innerhalb der EU befinden)

Kontakt: Sandra Hein
Tel.: +49 (0)202/4929-190
www.akf.de

GY & LF General Yacht & Leisure Leasing GmbH

Deutschland, Frankreich, Spanien, Italien, Österreich, die Schweiz, (Anh. von Liegeplatz), Skandinavien, Belgien und Niederlande
Kontakt: Sabine Schubert
Tel.: +49 (0)40 - 52 73 17 20
www.cgi-finance.de

Kuiper, Nederland

Finanzierungen für die Niederlande
Kontakt: Bert Meijer
Tel.: +31 (0)513 - 61 44 44
www.kuiperverzekeringen.nl

LINSSEN BOATING HOLIDAYS

MAASBRACHT, NOVEMBER 2011

In der vergangenen Saison hat das Linssen-Boating-Holidays-Netzwerk viel Zeit in die Ausdehnung seines Tätigkeitsgebiets gesteckt. In der Saison 2012 kommen neue Charterstützpunkte in den Niederlanden, Belgien und Deutschland hinzu.

NIEDERLANDE - KUDELSTAART / WESTEINDERPLASSEN

Ab Frühjahr 2012 können LBH-Gäste die Linssen-Grand-Sturdy-Motoryachten in Kudelstaart (Aalsmeer) an den Westeinderplassen mieten, einem 1A-Standort im Westen der Niederlande, nur einen Steinwurf von Schiphol und Amsterdam entfernt. Zur Erweiterung der Mietflotte kooperiert Waterfront Jachtcharter aus Ouddorp (Marina Port Zélande) mit Kempers Watersport. Eine ausgezeichnete Synergie.

Info: WATERFRONT JACHTCHARTER, Maarten Kooen
www.jachtcharter.com

BELGIEN - KORTRIJK

Wer die Flüsse und Kanäle in Belgisch- und Französisch-Flandern entdecken möchte, kann sich ab der Saison 2012 über LBH an BBOAT und Aqua Libra wenden.

Die Ruhe und die geradlinige Landschaft der Westhoek sind eine spannende Abwechslung zu den eindrucksvollen klassischen Städten Kortrijk, Brügge und Gent. Lille und Tournai bilden eine lebhaft Kulisse für ihre Antiquitäten- und Gebrauchtwarenmärkte. Neben dem Louvre II bei Lens (Eröffnung 2012) oder dem 66 Meter hohen Schiffshebewerk in Strépy-Thieu-(Unesco-Weltkulturerbe) sind dies nur einige Beispiele für die vielen attraktiven und ausgefallenen Fahrziele, die Flandern zu bieten hat.

Info: BBOAT, Lieven Vandeputte
www.bboat.be

Info: Aqua Libra Bootverhuur, Luc Vanthoor
www.aqua-libra.be

DEUTSCHLAND - BUCHHOLZ / MÜRITZ

Aus Deutschland meldet Freewater Yachtcharter mit seinen 5 Linssen-Charterstützpunkten, dass das Unternehmen seine Flotte um eine neue Linssen Grand Sturdy 43.9 AC erweitert hat. In Buchholz an der Müritz liegt die erste und einzige 43.9, die man vorläufig in Europa chartern kann. Das Schiff bietet für Familien oder für zwei Ehepaare durch seine großzügige Aufteilung und seine getrennten Badezimmer optimalen Komfort und viel Privacy. Außerdem ist eine 43.9 sehr nobel und luxuriös ausgestattet. Schon deshalb ist sie ein Spitzenmodell der Flotte.

Info: FREEWATER YACHTCHARTER, Rainer Daues
www.freewater.de

5 STERNE YACHTCHARTER - ZEHDENICK / HAVEL

Der „5 Sterne Yachtcharter“ in Zehdenick an der Havel (Land Brandenburg) wächst weiter. Der Standort ist auf halbem Wege zwischen dem riesigen und wunderschönen Müritz-Nationalpark und der quirligen Metropole Berlin ideal gelegen. Das junge Unternehmen – eine Tochter des Spree Marine Yachthandels in Berlin – verfügt mit Saisonbeginn über 11 neue Linssen-Yachten der Reihe „9“. Eine Besonderheit ist, dass „5 Sterne“ noch immer als einziger Anbieter des LBH-Netzwerks die 36.9 im Portfolio hat. Eine der 36.9 hat ihren Heimathafen in Zehdenick, die beiden anderen liegen in Berlin-Köpenick.

Info: 5STERNE YACHTCHARTER GmbH, Mirko Deutsch
www.5sterne-yachtcharter.de



Grand Sturdy 43.9 AC bei freewater Yachtcharter in Buchholz

INTERNATIONALES LINSSEN YACHTS EIGNERTREFFEN 2012

MAASBRACHT, OKTOBER 2011

Die Vereinigung der deutschen Linssen-Yachts-Eigner – LYEV e.V. – plant im kommenden Sommer vom 8. bis 14. Juni 2012 eine Veranstaltung der besonderen Art: Nicht nur die englischen und die niederländisch/belgischen Vereinsmitglieder sind auf dem einwöchigen Treffen in Berlin willkommen, sondern alle Besitzer von Linssen-Yachten.

„Wir werden ein internationales Treffen durchführen“, so Dr. Achim Blaeser, erster Vorstandsvorsitzender der LYEV e. V. Dazu werden im Rahmen der Linssen Yachts Boat Show im November auch die Mitglieder der Linssen Owners Association UK und der niederländisch/belgischen Linssen Owners Group (LOG) offiziell eingeladen. Dennoch soll es kein reines Vereinstreffen werden. „Die Grundidee ist, dass jeder Linssen-Eigner willkommen ist, völlig gleich ob Mitglied in einem Verein oder nicht“, so Blaeser.

Eine Woche lang, vom 8. bis 14. Juni 2012, ist Berlin zentraler Anlaufpunkt für das internationale Eignertreffen. Neben einem großen Schiffskorso sind auch Stadtführungen und kulturelle Ereignisse geplant.

Der genaue Ablauf des Treffens wird am 27. Januar 2012 auf der Hauptversammlung der Linssen Yachts Eigner Vereinigung auf der „BOOT“ in Düsseldorf beschlossen.

Linssen-Eigner, die jetzt bereits wissen, dass Sie am internationalen Treffen in Berlin teilnehmen wollen, können sich gern bei uns melden. Wir nehmen die Kontaktdaten auf und verschicken Anfang Februar 2012 die Einladungen.

Anmelden: info@lyev.org.



RANGE CRUISER 450 NOMINIERT ALS EUROPEAN POWERBOAT OF THE YEAR 2012

MAASBRACHT, OKTOBER 2011

Im September werden jedes Jahr die Nominierungen für den „European Powerboat of the Year Award“ veröffentlicht.

Noch kurz, bevor das Linssen Magazine in Druck ging, wurde bekannt, dass für 2012 in der Kategorie „Verdränger“ die Linssen Range Cruiser 450 nominiert ist.

Der Preis ist eine gemeinsame Initiative von „Boote“, der größten Wassersportzeitschrift Europas, und von 18 weiteren europäischen Yacht- und Powerboat-Magazinen. Deren Experten prüfen bei jedem Kandidaten das Zusammenspiel von Fahreigenschaften, Konstruktion, Qualität, Preis/Leistungsverhältnis, Entwurf und Alleinstellungsmerkmalen.

Am ersten Tag der „BOOT“ in Düsseldorf, am 21. Januar 2012, wird der Preis verliehen.



DIE EINMALIGE SILHOUTTE DER RANGE CRUISER



DIE RANGE CRUISER 430 SEDAN VARIOTOP® WAR DAS ERSTE MODELL DER NEUESTEN LINSSEN-REIHE. SIE WURDE AUF DER „LINSSEN YACHTS BOAT SHOW 2010“ VORGESTELLT. IHR FOLGTE AUF DEM „LINSSEN SUMMER FESTIVAL“ IM JUNI DIE RANGE CRUISER 450 SEDAN WHEELHOUSE. AUF DER „HISWA TE WATER“ WAR DANN DIE RANGE CRUISER 450 SEDAN VARIOTOP® AN DER REIHE.

Es sind Stück für Stück langstreckentaugliche Schiffe, die speziell für abenteuerliche Entdeckungsfahrten gebaut sind. Bei allen Range Cruisern wurde für Sie und Ihre Familie die perfekte Balance zwischen ausgezeichneten

Fahreigenschaften und Komfort gefunden. Das innovative und praktische Design sowie die kreative Raumnutzung machen die Yachten zu idealen Schiffen, auf denen sich auch wirklich leben lässt.

Die Schiffe der Range-Cruiser-Reihe sind in zwei Größen lieferbar: 430 (13,90 m) und 450 (14,45 m). Jede Größe gibt es in zwei Varianten, als „Variotop®“ mit dem inzwischen legendären Cabriovertdeck und als „Wheelhouse“.

Der äußerst stabile Knickspantrumpf und die gute Manövrierfähigkeit der Linsse Range Cruiser werden so manchen routinierten Skipper von den hervorragenden Fahreigenschaften dieses Entwurfs überzeugen. Und zudem trägt der „unerhört“ niedrige Geräuschpegel zu Komfort und Luxus an Bord bei.

Erleben Sie unnachahmliche Klasse und genießen Sie jedes Detail.

BASISDATEN 430 SEDAN / 450 SEDAN

	Range Cruiser 430	Range Cruiser 450
LüA x Breite x Tiefgang::	± 13,90 x 4,35 x 1,20/1,22 m	± 14,45 x 4,40 x 1,20/1,22 m
Min. Durchfahrtshöhe:	± 3,05 m (Wheelhouse) ± 3,47 m (Variotop®)	± 3,05 m (Wheelhouse) ± 3,47 m (Variotop®)
Stehhöhe VK/Dinette/Pantry/Steuer Salon:	± 1,97 / 1,97 / 2,00 m	± 1,97 / 1,97 / 2,00 m
Motorisierung:	Single: 1x 6 Zyl. Steyr Diesel, MO126K25 -D 1x 88 kW (120 PS), 2500 rpm	1x 6 Zyl. Steyr Diesel, MO156K25 1 x 110 kW (150 PS), 2.500 rpm
	Twin: 2 x 4 Zyl. Steyr Diesel, MO94K33 2 x 66 kW (90 PS), 3000 rpm	2 x 6 Zyl. Steyr Diesel, MO126K25-D 2 x 88 kW (120 PS), 2.500 rpm

„...ein gut zu fahrender und leicht zu manövrierender Knickspantkreuzer“
(Motorboot, November 2011)

„Innovative Eleganz“
(Motorboot, November 2011)

„Bei der Range Cruiser geht es vor allem um die Verbindung von großzügiger Innen- und Außenausstattung.“

(ANWB Waterkampioen, Nr 17, 2011)

„Auch wenn jede Linssen ein Serienprodukt ist, hat jede Linssen ... ihre Individualität.“

(ANWB Waterkampioen, Nr 17, 2011)

„Wir wurden von der Vielzahl der innovativen Details an Bord überrascht.“

(Motorboot, November 2011)



A YACHT THAT FEELS
LIKE A ROADSTER!
THE VARIOTOP®.

„Linszen ist eine Werft, die nachdenkt, zuhört und um sich blickt.
Das schlägt sich in der Lieferung von Qualitätsschiffen nieder.“
(ANWB Waterkampioen, Nr 17, 2011)



LINSSEN
RANGE CRUISER
L-CLASS



„Linszen, eine der am besten organisierten
Yachtwerften in unserem Land.“
(Motorboot, November 2011)

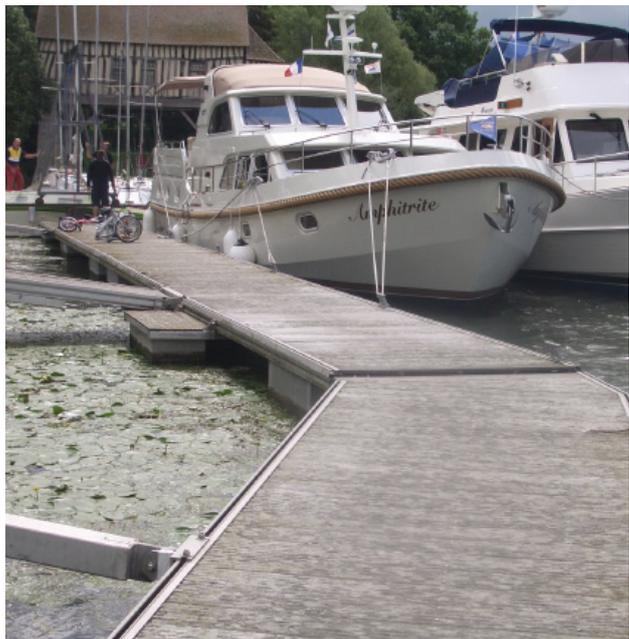
Wo ist die Range Cruiser zu sehen?
Hanseboot (29.10-06.11.2011)
Linssen Yachts Boat Show (26.11-28.11.2011)

Webinfo:



JOKE UND JOS KEMPERS HABEN VIEL FREUDE AN IHRER LINSSEN GRAND STURDY 500

Text: Gabi de Graaf; Fotos: Jos Kempers



AUFREGENDE ÜBERFAHRT DURCH DICHTEN NEBEL

ES IST ERSTAUNLICH, WIE VIELE EHEMALIGE SEGLER SICH IRGENDWANN FÜR EINE YACHT VON LINSSEN ENTSCHEIDEN. "KEIN WUNDER", SAGT JOS KEMPERS, "UND ZWAR AUS EINEM EINFACHEN GRUND: DIE YACHTEN SIND ROBUST UND SOLIDE. EINER LINSSEN KANN MAN EINFACH VERTRAUEN."

Jos und Joke Kempers sind nun schon seit drei Jahren begeisterte Eigner einer Linssen Grand Sturdy 500 mit dem Namen "Amphitrite". In der Linssen Magazine berichten sie voller Begeisterung von ihrer Reise entlang der Küsten von Süd-England, Nord-Frankreich und Belgien.

Der Heimathafen des Ehepaars Kempers ist das Wassersportzentrum ihres Sohnes Bart in Leimuiden. Von dort aus fahren sie in Richtung Zeeland ab. Über Alphen aan den Rijn, Gouda und Dordrecht erreichen die beiden am nächsten Tag Willemstad. "Das ist eines dieser schönen Städtchen, in die man immer wieder gerne kommt", erzählt Joke.

Das Wetter am nächsten Tag ist herrlich und das Ehepaar ist auf dem Veerse Meer vor Anker gegangen. "Wir hatten nicht wirklich gut geschlafen, weil wir wegen der kurz bevorstehenden Überfahrt nach England ein unruhiges Gefühl im Bauch hatten", erzählt Joke. Über den Kanal von Süd-Beveland und viele Schleusen und Brücken erreichen Joke und Jos Vlissingen, wo sie bereits von ihren Freunden Arend und Sonja Bon erwartet werden. Die beiden fahren auf ihrer eigenen Yacht mit.

Bei strahlendem Sonnenschein fahren die beiden Boote am nächsten Tag ins belgische Blankenberge, wo die Ehepaare am Abend gemeinsam Zeit und Abfahrtsort der Überfahrt planen. Man einigt sich schließlich auf die französische Hafenstadt Dunkerque (dt. Dünkirchen). Doch der Hafen, von dem aus viele Fähren Richtung England fahren, sagt Joke und Jos nicht wirklich zu, und so beschließt man, nur eine Nacht zu bleiben.

WENIG REIZVOLL

Am nächsten Morgen aber ist es sehr neblig, und weil sich so viele Fähren im Hafen drängen, scheint es wenig reizvoll, von dort aus nach Eastbourne überzusetzen. Deshalb geht es zunächst weiter entlang der französischen Küste Richtung Boulogne-sur-Mer. Als der Himmel endlich aufklart, beschließt man, doch noch die Überfahrt über den Ärmelkanal nach England zu wagen. "Wir mussten wegen der Fähren gut Acht geben, aber ansonsten war die Überfahrt kein Problem", erinnert sich Joke. Doch nach ungefähr zehn Stunden Fahrt verdirbt dichter Nebel aufs Neue die Freude an der Reise. Zum Glück ist das Boot des befreundeten Ehepaars Arend und Sonja mit einem AIS



(Automatic Identification System) ausgestattet, das ihnen alle Schiffe und auch deren Kurs, Fahrtrichtung und Geschwindigkeit anzeigt. „Ein wirklich prima Hilfsmittel für sicheres Fahren auf See. Arend warnte uns immer, wenn große Schiffe in unsere Nähe kamen, und so fuhren wir schließlich sicher in den Hafen von Eastbourne ein“, berichtet Joke. Die Hafeneinfahrt ist recht eng und es gibt viele untiefe Stellen. Doch sicher im Hafen angekommen, erfreuen sich die Ehepaare an dem schönen, großen Hafen, in dem es – durchaus erwähnenswert – viele Restaurants und Pubs am Kai gibt. Genau richtig also, um den Aufenthalt ausgiebig zu genießen. Eastbourne ist ein eleganter, viktorianischer Badeort mit mediterranem Klima. „The Suntrap of the South“, nennen die Engländer diesen Ort. Das sagt schon alles. Die sieben Kilometer lange Strandpromenade zieren Palmen und Gebäude im viktorianischen Stil.

Drei Tage verbringen die beiden Ehepaare dort. „Wir sind viel mit den Fahrrädern die Küste entlang und durch die hügeligen Städtchen gefahren. Wir haben auch die alte Kirche „Our Lady of Ransom“ besucht – wirklich etwas ganz Besonderes. Auch die Fassaden á la Charles Dickens fanden wir ganz reizend.“ Die Klappfahrräder, die das Ehepaar immer dabei hat, erweisen sich als echte Attraktion für die Engländer. Trotzdem ist immer Vorsicht geboten. „Man muss schon den Schalter umlegen, wenn man auf der anderen Seite fahren muss, und man muss sich jedes Mal wieder gut konzentrieren, wenn man eine Kreuzung überquert“, fügt erklärend Joke hinzu.

DIE BEEINDRUCKENDE KÜSTENLANDSCHAFT

Schließlich legen sie in Richtung eines der bekanntesten Badeorte Englands ab: Brighton. Unterwegs genießen sie

in vollen Zügen die Sicht auf die beeindruckende Küstenlandschaft mit den steilen, aus dem Meer aufragenden Kreidefelsen. „Wunderschön! Vor allem, wenn die Sonne auf die Kreidefelsen scheint. Wir sind auch vielen Fischerbooten begegnet und es wimmelte nur so vor kleinen runden Bojen.“

Der ehemalige englische Badeort Brighton ist bekannt für seinen prachtvollen Pier sowie seine vielen viktorianischen Gebäude. Die Stadt lädt geradezu zum Bummeln ein, denn das Stadtzentrum beeindruckt mit entzückenden, schmalen Gässchen und reizenden Plätzen, auf denen man gemütliche Cafés, kleine Geschäfte und viele Sehenswürdigkeiten findet. „Außerdem kann man dort mit dem Fahrrad wunderbar auf den hervorragend angelegten Fahrradwegen die Küste entlang fahren.“ Ein Plus ist auch die gute Zugverbindung nach London. Die nutzen Joke und Jos dann auch, um ihre Tochter, die in der britischen Hauptstadt lebt, zu besuchen.

Drei Tage später geht die Reise weiter Richtung Chichester. Auf der Fahrt vorbei an den traumhaft schönen Buchten der englischen Südküste begleitet sie ein starker Seitenwind. Deshalb und auch weil es so heiß ist, sind sie froh, als sie nach einem langen Tag in die Bucht von Chichester einfahren. Die Stadt liegt am Binnenmeer Chichester-Harbour, einem Gebiet, das von Wassersportlern und den Wassersportunternehmen der Region ausgiebig genutzt wird. „Fast überall flaches Wasser. Deshalb sind wir vor Anker gegangen und mit dem Gummiboot zu einem Yachtclub gefahren, der sich als sehr stilvoller Club im klassischen Sinn erwies. Zwar hieß man uns als Gäste herzlich willkommen, aber erst, nachdem man sich vergewissert hatte, dass wir Mitglieder eines Yachtclubs sind“, erzählt Jos. „Wenn du kein Wassersportler bist, kommst



Kreidefelsen bei Brighton

du da nicht rein.“ Die Ehepaare sind begeistert von den Segelwettbewerben, die dort stattfinden. Ganz im englischen Stil mit klassischen Booten und Mannschaften in Blazern und Shorts. “Alle dort, Jung und Alt, sind geradezu wassersportverrückt. Es war toll, den verschiedenen Booten mit begeisterten Wettkampfsiegeln zuzuschauen.“

DIE ÜBERFAHRT NACH FRANKREICH

Und weiter geht die Reise. Über den Solent, die Meerenge, die die Isle of Wight vom Festland trennt, fahren die Ehepaare auf das schmale Gezeitenflüsschen Hamble. Am Flusslauf liegen sehr viele Yachthäfen mit wunderschönen Segelyachten. In Port Solent, einem neu erschlossenen Gebiet bei Portsmouth, wird wieder angelegt. Am nächsten Tag kommt die Tochter von Joke und Jos mit ihrer Familie über das Wochenende zu Besuch. “Wir sind alle zusammen zur Isle of Wight übergefahren – bei Windstärke 6 bis 7. Es war einfach herrlich. Auch die Kinder fanden es großartig.“ Die Insel im Atlantik ist bekannt für ihre prachtvolle Landschaft und die historischen Dörfer und Städtchen. Die Nacht verbringen die

Familien in der bedeutenden Hafenstadt Cowes.

Schließlich wird es Zeit für die Überfahrt nach Frankreich. Nach einer Nacht in Lymington legen die Ehepaare um sechs Uhr morgens ab. Es ist noch ein wenig neblig, als sie über den Solent fahren, doch schon als sie an der Isle of Wight vorbeifahren, kommt die Sonne raus und wird das Wetter herrlich. Auch das Wasser ist ruhig und nur eine einzige Fähre fährt an ihnen vorbei. “Eine sehr schöne Überfahrt, mal abgesehen von dem Feld aus Schmutz, Öl und Abfallholz“, berichtet Joke. Schon fast auf der anderen Seite angekommen und Frankreich schon in Sicht, kommt doch wieder Nebel auf. Das Ehepaar beschließt, nicht den großen Hafen Cherbourg-Octeville, sondern den bekannten Fischerei- und Yachthafen Saint-Vaast-la-Hougue anzusteuern. Der Hafen gilt als Austernzentrum und ist wegen des milden Klimas ein berühmter Badeort. “In den Hafen von Saint-Vaast-la-Hougue kann man nur bei günstiger Tide einfahren. Deshalb war es spannend.“ Doch etwa um acht Uhr laufen sie genau zur richtigen Zeit in den Hafen ein. Ihnen wird ein schöner Platz mit Sicht auf die ein- und ausfahrenden Schiffe zugewiesen. Dieser Hafen wird, wie einige andere Seehäfen auch, mit einem großen Tor verschlossen, sodass bei Ebbe genug Wasser im Hafen bleibt. “Es ist unglaublich, hinterher zu sehen, dass das Wasser sich kilometerweit zurückgezogen hat“, sagt Jos. “Und es ist schön, dort bei Ebbe und Flut zu liegen und das Treiben der vielen Fischerboote zu beobachten und das riesige Angebot an frischem Fisch am Kai zu bestaunen.“

Saint-Vaast-la-Hougue gefällt den beiden Ehepaaren so gut, dass sie eine ganze Woche dort bleiben. “Wir haben dort sehr nette Menschen kennengelernt, das gute Essen im Hafenrestaurant genossen und Cherbourg-Octeville besucht. Spätestens nach diesem Ausflug waren wir überzeugt, die richtige Wahl getroffen zu haben.“

Auch der Ausflug nach Sainte-Mère-Église an der Küste der Normandie hinterlässt tiefe Eindrücke. “Es war sehr bewegend zu sehen, was der Zweite Weltkrieg dort angerichtet hat. Die riesigen Gräberfelder, wo achtzehn-



neunzehn-, zwanzigjährige Burschen begraben liegen. Da bekommt man wirklich einen Kloß im Hals. Da wird einem ganz kalt“, erinnert sich Jos. “Und dann sieht man die großen steilen Felswände, an denen diese Burschen hochklettern mussten. Unglaublich.”

Nach dieser touristisch geprägten Woche beschließen sie weiterzufahren. Je nach Stand der Wellen und des Windes wollen sie erst unterwegs festlegen, welchen Hafen sie anfahren werden. Trotz schweren Wellengangs und unruhiger See fahren sie nach Deauville. Mit viel Glück fahren sie auch hier wieder genau rechtzeitig in den Hafen ein. “Nach dem Anlegen staunten wir nicht schlecht darüber, dass die ganze Fahrhinne bei Ebbe trocken lag. Schon ein sehr besonderes Erlebnis.” Deauville ist ein wunderschönes Städtchen mit schönen Häusern, einem prachtvollen Boulevard und entzückenden Terrassencafés. “Zufällig fand an dem Samstag, an dem wir dort waren, eine große Oldtimer-Veranstaltung statt. Toll, das gesehen zu haben.”

Danach geht es weiter nach Honfleur, das für seinen alten, malerischen Hafen bekannt ist. “Ein herzallerliebsteres altes Städtchen, aber sehr touristisch“, sagt Joke. Von dort aus fahren sie über Le Havre weiter nach Fécamp, das ebenfalls einen alten Hafen besitzt. “Sehr schön ist Le Palais Bénédicte. Welch eine Pracht, Welch ein Reichtum“, berichtet Jos. In dem Palais im Stile der Neogotik- und Neorenaissance-Architektur wird der berühmte Benediktiner Likör hergestellt. “Das war nicht nur sehr interessant zu sehen, sondern auch sehr verführerisch, ein schönes Fläschchen zu kaufen. Das haben wir dann auch getan“, fährt Joke fort.

Nächste Station ist Boulogne-sur-Mer. Dort ist es schwer einen Platz zu finden. Schließlich gelingt es aber. “Wir sind mit den Fahrrädern ins Zentrum gefahren, was wirklich anstrengend war, weil es ständig rauf und runter geht. Den kleinen ‚Durstlöcher‘ danach hatten wir uns also redlich verdient“, berichtet Joke. Nach zwei Nächten Aufenthalt fahren die Ehepaare weiter ins belgische Nieuwpoort, dem vielleicht größten Yachthafen in Nord-europa. “Eine ganz andere Art Hafen als die, die wir bisher gesehen hatten. So viele Yachten“, sagt Joke.

Die Ehepaare fahren noch für einen Tag nach Dunkerque und legen dann in Richtung Niederlande ab. “Es war doch herrlich, wieder zurück in den Niederlanden zu sein“, erinnert sich Jos. “Wir haben noch ein paar wunderschöne Tage in Zeeland verbracht und dort auch einige Tage vor Anker gelegen. Dort konnten wir doch noch schwimmen, was wir auf See nicht getan hatten.”

Zurück im Heimathafen blickt das Ehepaar Kempers auf eine fantastische Reise zurück. “Wir haben unsere Linszen Grand Sturdy 500 noch mehr zu schätzen gelernt. Sie ist ein schönes und komfortables Boot, das sich vor allem bei starkem Seegang hervorragend bewährt.”



“EIN KLASSE SCHIFF“, SO BESCHREIBT JOS KEMPERS SEINE LINSSEN GRAND STURDY 500.

“Ich bedauere es keinen Moment, sie gekauft zu haben. Es ist, als ob man sein Haus dabei hat.“ Und das obwohl Jos und seine Ehefrau Joke schon auf vielen Schiffen unterwegs gewesen sind. Die beiden sind Wassersportler durch und durch. Jos wuchs in der Binnenschiffahrtswerft seines Vaters auf und übernahm die Werft später zusammen mit seinen zwei Brüdern. Schließlich kaufte er selbst zwei Yachthäfen in Aalsmeer und Leimuiden. In beiden Häfen findet man von der Reparaturwerkstatt über eine Segelmacherei bis zum Wassersportgeschäft alles, was das Herz eines Wassersportlers begehrt.

Heute ist der Wassersport aus dem Leben aller Mitglieder der Familie Kempers nicht mehr wegzudenken. Die zwei Söhne des Ehepaars führen die beiden Yachthäfen und auch die Tochter ist mit ihren drei Kindern oft auf dem Wasser zu finden.

Joke und Jos sind nun schon seit drei Jahren stolze Eigner einer Linszen Grand Sturdy 500. Früher waren sie immer auf Segelbooten unterwegs. “Ich mochte das Fahren auf dem Meer nicht so gerne“, verrät Joke. “Da habe ich meine Meinung aber inzwischen gründlich geändert. Und das nur, weil ich dem Schiff vertraue.“ Das Fahren an sich ist aber nur ein Teil der Freude, die der Wassersport bringt, finden Joke und Jos Kempers. “Das soziale Miteinander, die Rundgänge durch die Häfen, schöne Orte besuchen“, sind die Aspekte, die für das Ehepaar Kempers den Reiz dieses Sports wirklich ausmachen.

VERTRAUEN SIE DEN MENSCHEN, DIE WISSEN, WAS SIE EINMAL GEBAUT HABEN!

LINSSEN YACHTS SERVICES

WARTUNG UND SERVICE SIND VON GROSSER BEDEUTUNG FÜR DIE WERTBESTÄNDIGKEIT IHRER MOTOR-YACHT. DIE JÄHRLICHE WARTUNG IHRER YACHT KÖNNEN SIE MEIST AUCH IN IHREM HEIMATHAFEN AUSFÜHREN LASSEN – ODER BEI EINEM DER LINSSEN-SERVICEPUNKTE.

Der Service von LinsSEN Yachts geht jedoch noch einen Schritt weiter. Denn einmal kommt vielleicht der Tag, dass Ihre Yacht mehr als die normale Wartung braucht. Etwa dann, wenn zusätzliche Komponenten „unter Wasser“ wie Heckschraube oder aktive Stabilisatoren einge-

baut werden sollen. Oder Zusatzgeräte im Maschinenraum wie Umformer und Generator. Oder die neuesten Navigationsinstrumente am Steuerstand.

Auch wenn Ihre LinsSEN zeitlos ist, kann es nach 10 oder 15 Jahren Fahrspaß natürlich sein, dass Ihr Schiff in Bezug auf Elektronik und Inneneinrichtung nicht mehr ganz up to date ist. Auch dann können Sie sich an LinsSEN Yachts Services wenden, um die Inneneinrichtung anpassen und veraltete Geräte austauschen zu lassen.

Wir hoffen natürlich, dass dieser Fall nie eintritt. Aber sollten Sie eines Tages eine Havarie haben, möchten Sie

Bei dieser LinsSEN 442 SX aus dem Jahr 1992 wurde die Inneneinrichtung komplett erneuert. Die Holzverkleidung erhielt einen neuen Lack, die Polsterung wurde ausgetauscht, der Teppichboden ersetzt und die Elektronik soweit erforderlich auf den neuesten Stand gebracht.

Diese Investition sorgt dafür, dass die Yacht viele weitere Jahre Spaß macht.



natürlich ebenso wie Ihr Versicherungsfachmann, dass der Schaden behoben und völlig unsichtbar wird. Wir verfügen bei uns im Haus über die erforderliche Expertise, um im Einzelnen feststellen zu können, wie groß oder klein der entstandene Schaden ist. Auf diese Weise können Sie im Nachhinein nie von weiteren Mängeln überrascht werden. Sie wissen dann mit Sicherheit, dass Ihre Yacht wieder genauso wertbeständig ist, wie sie vorher war.



Professioneller (nachträglicher) Einbau einer Heckschraube, integriert in den Kasko.

ALLE SERVICEARBEITEN WERDEN VON DENSELBELEN MITARBEITERN AUSGEFÜHRT, DIE IHR SCHIFF EINST MIT VIEL LIEBE UND HANDWERKLICHEM KÖNNEN GEBAUT HABEN.

WELCHE REPARATUREN, ERGÄNZUNGEN ODER UMBAUTEN AUCH IMMER, SIE WERDEN NICHTS DAVON SEHEN – UND AUSSERDEM: IHR SCHIFF IST EBENSO LEISTUNGSSTARK UND VON GLEICHER QUALITÄT WIE IM ORIGINALZUSTAND.



Eine Linssen 32 SL aus dem Jahr 1986. Auftragen eines neuen Lacks und komplette Innenraumüberarbeitung.



LINSSEN YACHTS SERVICES

KASKO

- Havarieschaden
- Heck- und Bugschrauben
- Stabilisatoren

KONSERVIERUNG

- Lackierung von Rumpf und/oder Aufbauten
- Unterwasserschiff (Reparatur, Anti-fouling)

TECHNIK

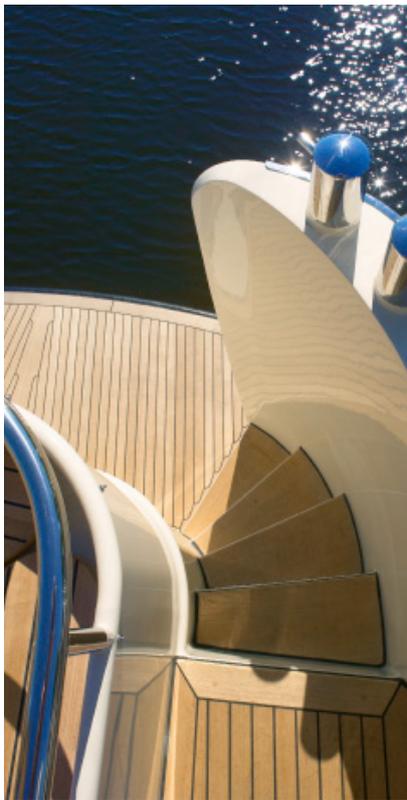
- ### MASCHINENRAUM
- Zusatzgeräte
 - veraltete Geräte austauschen

HOLZVERKLEIDUNG

- Reparaturen an Inneneinrichtung
- Innenraumanpassungen (Schränke, Steuerstand, Betten usw.)

MÖCHTEN SIE MEHR ÜBER SERVICEARBEITEN AN IHRER YACHT WISSEN?

WENDEN SIE SICH DANN AN LINSSEN YACHTS SERVICES: SERVICE@LINSSENYACHTS.COM



LINSSEN GRAND STURDY MARK III

BEI DER GRAND STURDY MARK II-SERIE SIND LEISTUNGEN, STIL UND HANDWERKLICHE FERTIGUNG ÜBER JEDEN ZWEIFEL ERHABEN. DENNOCH HABEN WIR JETZT DAS DESIGN DIESER LEGENDÄREN SERIE ÜBERARBEITET UND AN DIE WÜNSCHE UNSERER KUNDEN ANGEPAßT. ERGEBNIS IST EINE YACHT-SERIE DER ABSOLUTEN SPITZENKLASSE!

Die Geschichte der Grand Sturdy Mark II-Serie begann 2002 mit der 500 Variotop® Mark II und dem bis heute nicht übertroffenen Konzept eines vollautomatischen Cabrioverteds. Im Laufe der Jahre wurde die Serie mit weiteren Modellen erweitert. Bis heute ist die Mark II-Serie das absolute Spitzensegment im Stahlyachtbau.

MARK III

Aber Zeiten, Menschen und Vorlieben verändern sich. Deshalb wurde die erfolgreiche Linszen Mark II-Serie einem Restyling unterzogen. Natürlich hat sich nichts an der Qualität geändert: warmes Kirschholz, edles Leder und absolut hochwertige Verarbeitung.

NEUER STANDARD

Mit dem Äußeren der Mark III-Serie wird ein neuer Maßstab gesetzt. Das traditionelle „Linszen Sand Beige“ (selbstverständlich noch immer lieferbar) wurde in der Standardausführung durch ein frisches, neues und zeitloses Farbschema ersetzt. Der hochglanzschwarze Rumpf und die Aufbauten in „Linszen Cream White“ bilden in Verbindung mit dem Glas in „Smoke Grey“ und dem Segeltuch in „Charcoal Grey“ eine harmonische Einheit.

Typisch für die Mark III-Serie ist die Wahlmöglichkeit zwischen der erfolgreichen „Classic Luxury“ Inneneinrichtung und dem neu entwickelten „New Comfort“. In enger Zusammenarbeit mit den Innenraumgestaltern der belgischen Firma Korage Interieur wurde die Grand Sturdy 500 Variotop® (als erste aus der Serie) einem kompletten Restyling unterzogen. Das Ergebnis wird Sie verblüffen.

Gegenwärtig arbeiten die Fachleute von Korage und das Linszen-Team mit aller Kraft an der Verwirklichung des Konzepts.

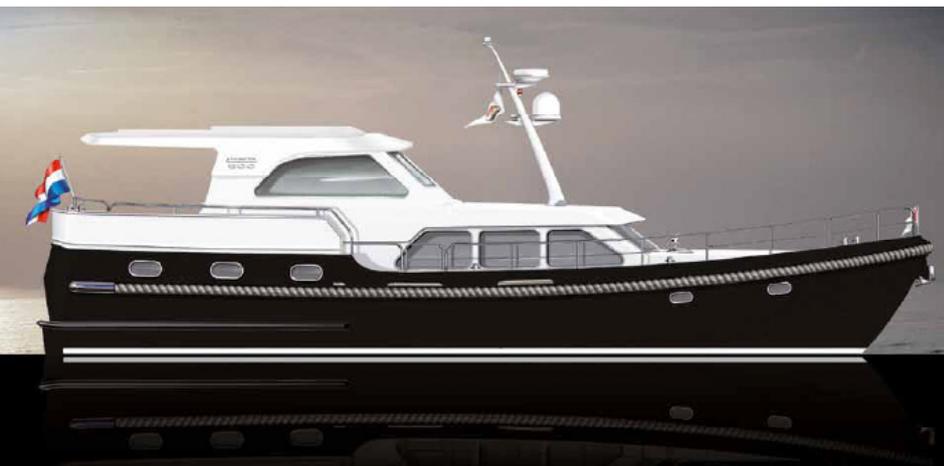
Sie können das Resultat gern 2012 auf der BOOT Düsseldorf (21. – 29. Januar 2012) besichtigen.



Neben den genannten Veränderungen der Mark III-Serie wird sie auch um die Grand Sturdy 500 Wheelhouse Mark III erweitert. Diese Variante der Linssen Grand Sturdy 500 wird als ebenfalls sehr attraktive Alternative zu der berühmten und patentierten ‚Variotop®‘ Variante mit einem äußerst eleganten, festen Steuerhaus ausgestat-

tet (und der Möglichkeit zur Integration eines Linssen E-Variodecks).

Der neue Spross der Mark III-Serie wird als Weltpremiere auf der „Hiswa te Water“ zu sehen sein.



Wo ist die Mark III zu sehen?

Linssen Yachts Boat Show (26.11-28.11.2011)
(in der Produktion)
Boot Düsseldorf (21.01-29.01.2012)

Webinfo:



BASISDATEN 430/470 /500 MARK III

	Grand Sturdy 430 Mark III	Grand Sturdy 470 Mark III	Grand Sturdy 500 Mark III
LüA x Breite x Tiefgang:	± 13,50 x 4,30 x 1,35 m	± 14,70 x 4,45 x 1,36 m	± 14,98 x 4,88 x 1,35 m
Min. Durchfahrtshöhe:	± 2,96 m	± 3,15 m	± 3,50 m (VT) / ± 3,89 m (WH)
Stehhöhe VK/Kajüte/Salon/AK:	± 1,98/1,98/1,97/1,98 m	± 1,98 / 1,98 / 1,97 / 1,98 m	± 2,05 / 2,05 / 2,00 / 2,00 m
Motorisierung:	Single: 1x 6 Zyl. Vetus-Deutz Diesel - DT66, 1x 125 kW (170 PS)		-
	Twin: 2x 4 Zyl. Vetus-Deutz Diesel DT44, 2x 84 kW (114 PS)	2x 4 Zyl. Vetus-Deutz Diesel DTA44, 2x 104 kW (140 PS)	2x 6 Zyl Vetus-Deutz Diesel DT66, 2x 125 kW (170 PS)

ZWEI SPITZENMARKEN MIT JEWEILS EIGENEM FACHWISSEN

AUF DER „HISWA TE WATER“ IN IJMUIDEN (6. – 11. SEPTEMBER 2011) WURDE DIE NEUE GRAND STURDY 30.9 ZUM ERSTEN MAL DER ÖFFENTLICHKEIT VORGESTELLT. NICHT „EINFACH“ EINE NEUE 30.9, SONDERN DIE IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM SCHWEIZER UNTERNEHMEN VICTORINOX ENTWICKELTE „GRAND STURDY 30.9 VICTORINOX – LIMITED SWISS EDITION“.

WAS KÖNNEN SIE VON DER „VICTORINOX – LIMITED SWISS EDITION“ ZUSÄTZLICH ERWARTEN?

AUSSEN:

- Rumpffarbe „Magma Red“
- Aufbautenfarbe „Cream White“
- Beschichtete Fensterprofile in der Farbe der Aufbauten
- Edelstahlanker und -ankerkette
- Victorinox-Logo auf dem Spiegel

INNEN

- Deckenpaneele in Vinyl-Finish
- Steuer- und Salonbank in echtem Leder „Grey“, mit Victorinox-Logo
- Küche ausgeführt in Corian, Typ „Silt“ (Farbe „Grey“)
- Victorinox-Cross-Shield in Edelstahl, mit Baunummer und Seriennummer
- Victorinox-Taschenset
- Victorinox-Messerset
- Victorinox „Yachtmaster“ (Multi-Tool)

„EIN SCHIFF, SO VIELSEITIG WIE EIN SCHWEIZER TASCHENMESSER VON VICTORINOX!“

Die Grand Sturdys 30.9 AC und Sedan sind Weiterentwicklungen der erfolgreichen 29.9 AC/Sedan.

Sie hat nun eine größere Badeplattform mit umlaufender Stoßleiste, die sich in der Rumpfscheuerleiste bis circa 1/3 Schiffslänge fortsetzt. Außerdem wurde die serienmäßige Wieling durch eine von Linszen entwickelte verschleißfeste Kunststoff-Stoßleiste ersetzt (auf Wunsch liefern wir auch mit Wieling). Damit wirkt das Schiff robuster.

Bei der Sedan ist auch der Sitzraum in der geräumigen Plicht größer geworden, weil die backbordseitige Bank verbreitert wurde und auf Wunsch Sitzkissen erhalten kann. Auch die Inneneinrichtung wurde ergänzt. So ist jetzt beispielsweise die integrierte Lade unter der L-Bank komplett mit Wein-, Longdrink-, Schnaps- und Whiskygläsern mit Linszen-Logo gefüllt. Neu ist ferner die – serienmäßig abblendbare – LED-Innenbeleuchtung.

Zur Standardausrüstung gehören jetzt auch Warmluftheizung, 230V-Landstromanschluss, Radio/Cd-Spieler (mit USB-Eingang) und Lautsprechern innen und außen sowie die Bugschraube.

Beim Komfort sind somit klare Fortschritte zu verzeichnen.

DEN PREIS HABEN WIR JEDOCH NICHT VERÄNDERT. ALLE VORTEILE KOMMEN ALSO IHNEN ZUGUTE!

It's me! Your new Linszen!



VICTORINOX
+ LIMITED SWISS EDITION +



In Ergänzung zur 30.9 AC und Sedan wurde die „Victorinox – Limited Swiss Edition“ in das Programm aufgenommen.

Qualität, Tradition, Wertbeständigkeit und Zuverlässigkeit sind Merkmale, die beide Unternehmen charakterisieren. Das gilt sowohl für ein Schweizer Taschenmesser als auch für eine Linssen.

Mit der Linssen „Grand Sturdy 30.9 Sedan – Limited Swiss Edition“ hat die Familie Linssen Aspekte beider Marken zur „Victorinox Edition“ verbunden.

Mit seinem roten Rumpf, den beschichteten Fensterpro-

filen in der Farbe der Aufbauten, aber auch mit den grauen Farbzentren im Innenraum und den mitgelieferten Victorinox-Produkten besitzen Sie ein sehr ausgefallenes Schiff!

Eine Linssen mit schweizerischer Note!



Möchten Sie die Grand Sturdy 30.9 besichtigen:

30.9 Victorinox - Limited Edition

- Linssen Yachts Boat Show (26.11-28.11.2011)



30.9 Sedan:

- Hanseboot (29.10-06.11.2011)
- Salon Nautique de Paris (02.12-11.12.2011)
- BOOT Düsseldorf (21.01-29.01.2012)

30.9 AC

- BOOT Düsseldorf (21.01-29.01.2012)
- Belgian Boat Show (11-13 & 17-19.02.2012)

Oder vereinbaren Sie mit Ihrem Ansprechpartner bei Linssen oder mit einer unserer Partnerfirmen einen Termin.





Text und Fotos: Ivo Menzel

BURGUND VERWÖHNT MIT FASZINIERENDER KULTUR, OPULENTER KÜCHE UND EXQUISITEN WEINEN

WER DIE WENIGER BEKANNTEN SEITEN DIESER URFRANZÖSISCHEN REGION VOM WASSER AUS ERKUNDEN WILL, SOLLTE DEN CANAL DU NIVERNAIS IN BETRACHT ZIEHEN. MIKE GARDNER-ROBERTS VON FRANCE FLUVIALE HAT DAZU DIE PASSENDE LINSSSEN YACHT IM CHARTERPROGRAMM.

„Villiers-sur-Yonne?“ Der Taxifahrer am Bahnhof von Auxerre runzelt die Stirn. „Mon dieu“, schüttelt er den Kopf, „wo wollen Sie hin? Nach Villers-sur-Yonne? Außer ein paar Häusern und einer alten Kirche gibt es dort nichts.“ „Genau da möchten wir hin“, antworten Petra und ich. Der Fahrer schüttelt den Kopf, schiebt seine Mütze nach hinten und kurvt uns über schmale Landstraßen, durch rustikale Dörfchen und dichte Wälder ans Ziel unserer Wünsche.

Eine Stunde später ist für ihn die Welt wieder in Ordnung. Petra steigt aus dem Taxi, geht über die mittelalterliche Yonne-Brücke und winkt unten am Ufer einer nagelneuen Linssen Grand Sturdy zu. „Oh, là, là! Hausboot“, grinst der Taxifahrer, „deshalb sind Sie hier.“ Ich schmunzle, hole unsere Sachen aus dem Kofferraum und zahle. „Das hat ja prima geklappt“, begrüßt mich Klaus wenige Minuten

später an Bord. Während Petra das Innenleben der Yacht gebühlich in Augenschein nimmt, schildert mir Klaus den bisherigen Törnverlauf. „Ich habe das Schiff“, sagt er, „unten im Städtchen Decize an der Loire übernommen. Die spannendsten Highlights der Strecke waren die rund 1.200 Meter langen Schiffstunnel von La Collancelle, die 16 Schleusen der Schleusentreppe Sardy-lès-Épiry und gestern das mittelalterliche Bilderbuchdörfchen Vézelay mit seiner mächtigen Madonnenkirche. Seit heute Mittag liege ich hier und warte auf euch.“

Der Abend wird lang. Klaus hat ein köstliches plateau de fromages - eine Käseplatte - auf den Tisch gezaubert. Dazu reicht er Schinken, Gänseleberpastete, Weintrauben und - wie könnte es anders sein - Pinot Noir und Chablis. Wir erzählen und erzählen. Der Mond hat längst die altherwürdigen Obst- und Platanenbäume rund um unseren Liegeplatz in silberfarbenes Licht getaucht, ir-

gendwann kündigt eine ferne Kirchturmglocke dumpf den nächsten Tag an, wir stoßen noch einmal auf den Törn und die schmucke Linssen an, wünschen Klaus bonne nuit und nehmen Kurs auf unsere komfortable Achterkajüte.

Punkt 8.00 Uhr kitzelt uns die Sonne aus den Federn, ich klettere vom Boot, um frische Baguettes zu holen. Doch ob es in dem Dorf überhaupt einen Bäcker gibt? Die Frage beantwortet sich von selbst. Kaum bin ich auf der Yonne-Brücke, da rumpelt ein Kastenwagen über die Rue du Pont. Das Fahrzeug stoppt. Das Seitenfenster öffnet sich und gibt den Blick auf einen Berg ofenwarmer Stangenbrote frei. „Wie viele möchten Sie“, fragt mich die Fahrerin. Ich kaufe drei Baguettes, sie bedient die restlichen Kunden und verabschiedet sich mit einem charmanten „au revoir“ ins nächste Dorf. Zurück auf dem Schiff duftet es nach frisch gebrühtem Kaffee, wir frühstücken, dann legt Klaus Richtung Clamecy ab.

Die Laune steigt. Auf die saftigen Wiesen mit ihren weißen Charolais-Rindern folgen sanfte Flußauen, leuchtend gelbe Rapsfelder und dunkler Wald. An der Schleuse vor Chevroche warten zwei Radler aus Oldenburg. „Wir sind Uwe und Margit“, stellen sich die beiden vor. Sie sind seit einer Woche von Decize aus unterwegs nach Auxerre. Während Uwe die Gasthöfe entlang des Kanals in höchsten Tönen lobt, wirft Margit neugierige Blicke auf die Linssen. „Wir haben“, sagt sie, „ja schon einige Kreuzfahrt-Urlaube gemacht. Vor allem auf der Aida. Aber so

ein schnuckeliges Liliput-Schiffchen haben wir noch nicht gesehen.“ Klaus sieht aus, als hätte er in eine Zitrone gebissen. Doch er verkneift sich jeden Kommentar und fragt die beiden statt dessen freundlich, ob sie nicht ein Stück mitfahren wollten. „Ganz so klein ist das Schiffchen nicht.“ „Klar“, strahlt Margit, „nichts lieber als das.“

Während die beiden an Bord kommen, rauscht ein weißer Renault heran. Ein junges Kerlchen springt heraus und spurtet zur Schleuse. Zack, krepelt er die Ärmel hoch, spuckt in die Hände und kurbelt die Sperrtore auf. Zehn Minuten später schiebt uns die Linssen wie auf Schienen weiter Richtung Clamecy. Das erste Signet dieser ehemaligen Flößerstadt ist der Glockenturm der Martinskirche. Schlank und rank ragt er zwischen dichten Ahornbäumen in den strahlend blauen Himmel. Wir machen im kleinen Stadthafen fest und erklimmen die auf einer Anhöhe gelegene Altstadt.

Die Idee zum Bau des Kanals reicht bis ins 16. Jahrhundert zurück. Schon damals waren die Wälder rund um Paris abgeholzt, musste das Brenn- und Heizmaterial für die prosperierende Hauptstadt von weit her über holprige Landstraßen herangeholt werden. Abhilfe sollte der Canal du Nivernais als schiffbarer Brückenschlag zwischen Paris und den Wäldern des Bazois schaffen. Bis zum Betrieb des ersten Teilstücks freilich vergingen rund 250 Jahre. Doch was heißt hier Betrieb? Die Bäume wurden irgendwo in den Wäldern geschlagen, zerkleinert und einfach in die Bäche und Flüsse geworfen. In Clamecy fisch-



te man sie heraus und schnürte sie zu 75 Meter langen und 5,50 Meter breiten Flößen zusammen. Wackere Kerle kletterten auf die wackeligen Dinger und manövierten sie mit langen Stangen nach Paris. Aber das 5000-Seelenstädtchen Clamecy war mehr als nur der Holzumschlagplatz der Hauptstadt. Seine pittoresken Fachwerkhäuser, lauschigen Gässchen und urigen Kneipen sind auch die Heimat der Schriftsteller Romain Rolland und Claude Tillier. Derweil Tillier mit der Humorsatire „Mein Onkel Benjamin“ die Welt zum Lachen brachte, setzte sich der Nobelpreisträger Rolland während des I. und II. Weltkriegs für Frieden und Völkerverständigung ein.

Zurück an Bord, spannt sich in Pousseaux eine handbetriebene Hebebrücke über den Kanal. An eine Durchfahrt ist nicht zu denken, die betagte Stahlkonstruktion reicht unserer Linssen nur bis zur Reling. Was sollen wir tun? Warten? Auf wen? Weit und breit ist niemand zu sehen, es gibt kein Wärterhäuschen, keine Telefonnummer, nur ein Schild, das bei der eigenmächtigen Bedienung der Brückenkurbel saftige Strafen androht. „Warten wir“, beschließt Klaus. Skippers Wort ist Gesetz ... wir warten ... 10 Minuten, 15 Minuten, 20 Minuten ... nach einer halben Stunde kommt uns ein Boot entgegen, der Schiffsführer legt an, springt raus und kurbelt - wir trauen unseren Augen nicht - die Brücke hoch. Wir sollen passieren, ruft er uns zu. Was wir natürlich auch gerne tun ...

Schlag 19.00 Uhr beenden die Schleusenwärter am Kanal ihren Dienst und machen sich auf den Weg zu ihren Lieben daheim. Wie es der Klabaftermann will, erreichen wir die Schleuse von Châtel-Censoir ein paar Minuten zu spät. „Rien ne va plus“, achselzuckt Klaus, „nichts geht mehr. Also bleiben wir die Nacht hier in der Marina. Aber wo bekommen wir jetzt noch etwas zu essen?“ „Fünf Kilometer weiter“, empfiehlt uns ein Marina-Mitarbeiter, „gibt es eine gute Rôtisserie.“ Wir überlegen noch, da hat

er schon ein Taxi bestellt und wünscht uns guten Appetit. Nach ein paar flott gefahrenen Kurven entlang schroffer Felsen nehmen wir in einem rustikalen Gasthof Platz. Kaminfeuer prasselt, an den Wänden hängen Fotos von Bergsteigern. „Bon soir“, begrüßt uns der Koch und fragt, was wir denn essen wollten. „Es gibt Forelle, Bressehuhn und Charolais-Rind.“ Wir bestellen Rind. „Eine gute Wahl“, kommentieren die drei Männer am Nachbartisch unsere Order. Sie sind Felskletterer, kommen aus Paris und gehen hier in den schroffen Rocher du Saussois ihrem waghalsigen Abenteuersport nach.

Der französische Schriftsteller Stendhal war ein begeisterter Fan der burgundischen Kanalschifffahrt. „Man sieht das Land besser als von der Postkutsche aus“, schwärmte er vor rund 200 Jahren. Und so ist es auch noch heute - vorausgesetzt, man hat Zeit. Und die haben wir! Ohne Stress und Hektik schlendern wir durch die verschlafenen Gässchen des hoch auf einem Felsvorsprung über der Yonne thronenden Maily-le-Château, lassen uns die leckeren Forellen vom Fischzüchter Monsieur Pageaud bei Prégilbert munden, durchstreifen das pittoreske Wehrdörfchen Cravant an der Mündung der Cure in die Yonne und steuern jetzt in aller Ruhe Bailly an. Wie dahingemalt, schlängelt sich die Yonne zwischen Wäldern und Weinbergen dahin, reicht uns am Quai von Bailly den Festmacher und führt uns eine kleine Anhöhe hoch zum Fuß des Col du Crémant. Hinter dem klangvollen Namen verbirgt sich ein rund 200 Meter hoher Kalksteinfelsen. Seine Höhlen dienen der regionalen Winzergenossenschaft Bailly Lapierre als Weinkeller. Auf vier Hektar Gewölbefläche lagern rund fünf Millionen Flaschen, ein Vermögen, das man am Eingang - in homöopathisch kleinen Dosen - verkosten und - in beliebig großen Mengen - käuflich erwerben kann. Natürlich probieren wir die edlen Tropfen. Und stellen fest, dass es zwischen Burgunds Hauptstadt Dijon und dem Städtchen Beaune nicht nur exorbitant gute Rotweine sondern hier im Nordwesten der Region auch göttliche Crémants zu genießen gibt.

Der Rest der Geschichte ist schnell erzählt. Anderntags Punkt 9.00 Uhr passieren wir die Schleuse von Bailly. Châteaux und Herrenhäuser rücken ins Bild, die ehemaligen Treidelpfade sind jetzt asphaltierte Radfahrwege und über die Brücken rauscht wieder der Autoverkehr. Fünf Schleusen weiter gibt sich die 38.000-Einwohnerstadt Auxerre die Ehre. Nach insgesamt 170 Kanalkilometern und 110 Schleusen ist die Linssen am Ziel. Eigentlich hätten wir unsere schwimmende Luxusherberge schon



in Vermenton abgeben müssen. Aber Klaus hatte mit Mike Gardner Roberts, dem Chef der Charterbasis France Fluviale, ein Agreement getroffen und so nimmt der gebürtige Brite und frankophile Kanal-Fan sein Schmuckstück hier im Sportboothafen von Auxerre in Empfang. Die Modalitäten sind schnell erledigt; Klaus bummelt mit uns noch durch das pittoreske Labyrinth der Fachwerkaltstadt, wir besichtigen St-Étienne, die wohl berühmteste gotische Kathedrale Burgunds, verabschieden uns am Tour de l'Horloge, am Uhrturm, von Klaus und steigen ins Taxi. „Villers-s-Yonne“, fragt mich der Fahrer. Ich schaue ihn mit großen Augen an, runzle die Stirn ... erkenne ich ihn wieder und grinse. „Non, non! Erst zum Weinkauf nach Chablis und dann zum Zug nach Paris.“ „D'accord“, murmelt der Franzose in seinen imaginären Bart, schiebt seine Mütze nach hinten und gibt Gas.



Burgund

Burgund, östlich in der Mitte Frankreichs gelegen, ist ein hügeliges, bis zu 900 m hohes Land, 31.600 qkm groß und besteht aus den Departements Côte d'Or, Saône-et-Loire, Nièvre und Yonne. Hauptstadt des Departements Yonne ist die am gleichnamigen Fluss gelegene 38.000-Einwohner-Urbane Auxerre (www.auxerre.com). Sie zählt nach Dijon zu den schönsten Städten Burgunds. Neben vielen mittelalterlichen Sehenswürdigkeiten, allen voran die gotische Kathedrale St-Étienne ist das 16 km östlich gelegene Chablis mit seinen weltberühmten Chardonnay-Weinen einen Abstecher wert. Die größte Stadt Burgunds ist Dijon mit 150.000 Einwohnern.

Canal du Nivernais

Die Idee eines Kanals zwischen der Loire und der Seine geht auf die Zeit von König Heinrich IV. (1553-1610) zurück. 1784 erfolgte der erste Spatenstich, nach weiteren 60 Jahren wurde der Kanal als „Holz(transport) weg“ seiner Bestimmung übergeben. Er ist 174 km lang und verfügt über 110 Schleusen. Zu den spektakulärsten Bauten zählen die Tunnel von La Collancelle (758 m Länge), von Mouas (268 m) und Breuilles (212 m), die Schleusentreppe im Tal von Sardy (16 Schleusen auf 3 km mit einem Gesamthöhenunterschied von 48 m) sowie das Aquädukt von Montreuillon (33 m hoch, 145 m lang).

Nähere Informationen über Charterboote im Burgund?

Burgundy Cruisers SARL

1 Quai du Port,

F-89270 VERMENTON

Tel.: +33 (0)3 86815455

Fax: +33 (0)3 86816787

france-fluviale@orange.fr

www.francefluviale.com

www.linssenboatingholidays.com



DIE NEUE GRAND STURDY 45.9 AC

MIT 14,30 METERN IST UNSERE 45.9 UNBESTRITTEN DAS GROSSZÜGIGSTE REISESCHIFF DER 9ER-SERIE, DAS JEDERZEIT EINEN LUXURIÖSEN UND KOMFORTABLEN AUFENTHALT AN BORD GARANTIERT.

Und was das Raumgefühl angeht, so ist unsere 45.9 unübertroffen. Die perfekte Einteilung bietet viel Privatsphäre und Stauraum und die Yacht verfügt außerdem über eine übersichtliche Office-Ecke. 4 bis 8 Gäste finden problemlos in den Gästekabinen Platz. Die unübertroffen großzügige Achterkajüte bietet ein Raumgefühl der Extraklasse und ist gerade bei einem längeren Aufenthalt an Bord ein echtes Komfortplus!

Technisch ist die 45.9 AC praktisch allen Gewässern gewachsen sowie außergewöhnlich stabil und leicht zu manövrieren. Der auf dem grossen Achterdeck angeordnete Steuerstand bietet dabei Rundumsicht par excellence! Eben eine echte 9er-Serie!



Wo ist die 45.9 zu sehen?

Hiswa te Water 2012 (04.09-09.09.2012)

It's me! Your new Linszen!



GRAND STURDY 40.9 AC NEXT GENERATION



ANLÄSSLICH DES GENERATIONSWECHSELS AM 1. JULI DIESES JAHRES ENTWICKELTE DIE DRITTE GENERATION DIE „NEXT GENERATION LIMITED EDITION“ DER GRAND STURDY 40.9 AC.

Mit frischen Farben, großer Badeplattform mit Kunststoffstoßleiste rundum, Vinyl-Decken und LED-Beleuchtung ist diese Yacht bereit für die Zukunft. Die bereits sehr umfangreiche und preisgünstige 40.9 'Next Generation' kann optional mit einem Limited Edition-Paket und einem Komfort-Paket erweitert werden, so dass jeder Kurs einfach und bequem zu beherrschen ist.

**Basispreis Grand Sturdy 40.9 AC
Next Generation:** € 333.200,-

Limited Edition-Paket € 11.900,-

- Aluminium Decksboxen
- Kissenatz für Decksboxen
- Geschlossene Überdachung über dem Achterdeck an Standard Cabrio
- Seitenleiter aus Edelstahl, klappbar in die Reling integriert (BB und SB)
- Ruderstandsanzeige

Komfort-Paket € 11.900,-

- Heckschraube
- Raymarine C120W Kartenplotter
- GPS Antenne
- 20"-LCD Fernseher, Lift und DVB-T Antenne
- Leselampen in der Vorderkabine

**Gesamtpreis Grand Sturdy
40.9 AC**

Next Generation € 357.000,-

(alle Preise einschl. 19% MwSt.)



Nähere Informationen über die 40.9 Next Generation? Rufen Sie uns an unter +31 (0)475 - 43 99 99 oder schicken Sie eine E-Mail an info@linsseyachts.com

Seit
Erwin Schuller vom Marine
Service Schuller Wim Houben Watersport BV
übernommen hat, konzentriert sich das
Unternehmen noch mehr auf die Technik.
Erwin Schuller ist dank seiner langjährigen Erfahrung
ein echter Linsen-Spezialist.

Er berät Sie fachkundig bei der Bestellung
Ihrer Linsen-Ersatzteile.

Das ist der Mehrwert von Wim Houben Watersport BV
für Sie als Linsen-Eigner.

Wim Houben Watersport: ein echter Linsen-Spezialist.

Der größte Wasserausstatter
im Südosten der Niederlande.

ihr Spezialist für
Linsen-Yachts-Teile.

- Lacke nach Linsen-Farbcodes
- Motoren und Ersatzteile
- Elektronik
- Zubehör
- Edelstahlbeschläge
- Linsen Yachts-Teile

Wim Houben Watersport BV

Kloosterstraat 29, NL-6051 JB Maasbracht
Tel: +31 (0)475 - 43 99 43 | Fax: +31 (0)475 - 43 99 44
www.boatequipment.nl | info@boatequipment.nl

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 09.00 - 15.00 Uhr

LINSSEN OWNERS PRIVILEGE CARD

BESITZEN SIE BEREITS DIE LINSSEN OWNERS PRIVILEGE CARD?

Die Karte ist ausschließlich Linssen-Eignern vorbehalten. Dafür müssen Sie aber natürlich keine neue Yacht besitzen. Wie jung oder alt Ihre Linssen-Yacht auch sein mag, Sie sind immer „Mitglied der Linssen-Familie“. Und das schätzen wir sehr. Mit der Karte verfolgen wir das Ziel, die „Linssen-Familienbande“ zu verstärken. Als Karteninhaber genießen Sie eine Reihe von Vorteilen, die Ihnen von den teilnehmenden Partnern geboten werden.

“WHEN YOU BUY A LINSSEN, A LOT MORE COMES WITH THE DEAL!”

Haben Sie noch keine Linssen Owners Privilege Card? Schicken Sie dann eine E-Mail an info@linssenyachts.com mit Angabe Ihres Namens, Ihres Schiffstyps, des Schiffsnamens und der Baunummer. Wir senden Ihnen daraufhin die Karte kostenlos zu.

Partner der Linssen Owners Privilege Card sind u.a.:

- Service & Wartung
- Versicherung
- Yachthafen
- Mode
- Restaurant und Hotel
- Accessoires
- Wein
- Yachtcharter

www.linssenyachts.com/lypc



INTERNATIONAL BOAT SHOWS

Hanseboot
Hamburg (D) 29.10-06.11.2011

Salon Nautique de Paris
Paris (F) 02.12-11.12.2011

Boot - Düsseldorf
Düsseldorf (D) 21.01-29.01.2012

Helsinki Boat Show
Helsinki (FIN) 10.02-19.02.2012

Belgian Boat Show
Gent (B) 11-13 & 17-19.02.2012

Zagreb Boat Show
Zagreb (HR) 22.02-26.02.2012

Allt för Sjön
Stockholm (S) 02.03-12.03.2012

Hiswa Amsterdam Boat Show
Amsterdam (NL) 06.03-11.03.2012

International Croatia Boat Show
Split (HR) 17.04-22.04.2012

Moscow Boat Show
Moskau (RUS) 12.04-15.04.2012

Internautica
Portorož (SI) 09.05-14.05.2012

Beale Park Thames Boat Show
Beale Park (UK) 08.06-10.06.2012

LINSSEN EVENTS

Linssen Yachts Boat Show
Maasbracht (NL) 26.11-28.11.2011

Linssen Collection Weekend
Maasbracht (NL) 17.03-19.03.2012

Deutsche Linssen-Partner Hausmessen 21.04-22.04.2012
Hennings, Yacht-Vertrieb Papenburg
Spree Marine, Berlin
Boote Kreusch, Schweich/Mosel

Linssen Summer Festival
Maasbracht (NL) 11.05-14.05.2012

Internationales Linssen-Eignertreffen
Berlin (D) 08.06-14.06.2012

Linssen-Probefahrten
Blankenberge (B) 30.06-02.07.2012

Oktober 2011 - Juni 2012
(in Zusammenarbeit mit Linssen Yachts-Partnern)

LINSSEN GEBRAUCHT-SCHIFFE: VERTRAUEN SIE DEN MENSCHEN, DIE WISSEN, WAS SIE EINST GEBAUT HABEN!

Seien Sie versichert, egal mit welcher Linssen Sie unserem Hafen besuchen, wir kennen die Geschichte jeder Yacht und unsere Refit-Spezialisten finden selbst zu den Typen aus den ersten Jahren noch zu jedem (technischen) Problem eine Lösung. In jedem Fall machen diese Herren eines immer: Sie geben nur Schiffe in die Linssen Brokerage, die auch nach Jahren zu 100% Linssen sind. Dafür verbürgen wir uns mit unserem Namen!

In unserem Portal für Gebrauchtschiffe finden Sie ausschließlich Linssen Yachten, geprüft, gewartet und als Collection Yacht auch mit Werft- Garantie! So wie Sie es von einem seriösen Partner erwarten, der das Objekt der Begierde einst gebaut hat!

Dieser umfassende Service macht den entscheidenden Unterschied und schafft beruhigende Sicherheit! Und wo könnte das besser gemacht werden als an dem Ort, an dem alles einmal das Schwimmen lernte? Eben, nur bei uns in Maasbracht.

Die besonderen Privilegien der „Linssen Collection“ im Überblick:

- Linssen Yachts Owners Card
- Linssen-Yachts-Garantieplan (1 Jahr Garantie*)
- hervorragend gewartete Schiffe
- vollständige Inspektion durchgeführt
- Lieferung ab Werft - keine Transportkosten
- professionelle Innen- und Außenreinigung
- umfassende Übergabeinspektion
- ausführliche Übergabe und technische Einweisung
- zusätzlicher Support vom After-Sales-Team von Linssen Yachts

(* siehe die Bedingungen im Linssen-Yachts-Garantieplan für Gebrauchyachten)



WWW.GEBRAUCHTELINSEN.DE

LINSSEN YACHTS B.V.

Brouwersstraat 17, NL-6051 AA • Postbus 7172, NL-6050 AD Maasbracht
Tel. +31(0)475-43 99 99, Fax +31(0)475-43 99 90, info@linssenyachts.com

Finden Sie Ihren Agenten auf: WWW.LINSSENYACHTS.COM/AGENTS

EINE AKTUELLE AUSWAHL VON GEBRAUCHTYACHTEN VON LINSSEN



GRAND STURDY 29.9 SEDAN

Ref. nr. 60.2661.01; Baujahr 2006
9,35 x 3,35 x 1,00 m; 1x Volvo Penta D2-55
40 kW (55 PS)
€ 176.000,-



Sistership

DUTCH STURDY 380 AC

Ref. nr. 60.2226.01; Baujahr 1999
11,50 x 3,95 x 1,05 m; 1x Volvo Penta TAMD 31-S
74 kW (100 PS)
€ 191.500,-



GRAND STURDY 40.9 AC

Ref. nr. 60.2818.01; Baujahr 2009
12,85 x 4,30 x 1,20 m; 1x Volvo Penta D3-110
81 kW (110 PS)
€ 364.000,-



GRAND STURDY 430 AC TWIN

Ref. nr. 60.2252.01; Baujahr 2000
13,20 x 4,30 x 1,23 m; 2x Volvo Penta TAMD 41 H
107 kW (145 PK)
€ 349.000,-



GRAND STURDY 460 AC TWIN

Ref. nr. 60.2215.02; Baujahr 1999
13,99 x 4,35 x 1,20 m; 2x Volvo Penta TAMD 41 H
107 kW (145 PS)
€ 379.500,-



GRAND STURDY 470 AC TWIN

Ref. nr. 60.2251.01; Baujahr 2001
14,30 x 4,55 x 1,35; 2x Volvo Penta TAMD 41 H
107 kW (145 PS)
€ 459.000,-

360° elegance live.



21. – 29.1.2012
www.boot.de

Genießen Sie das stilvolle Flair der weltgrößten Yacht- und Wassersportmesse, Premieren der Schiffbaukunst, den spektakulären Anblick formvollendeter Superyachten, das Get-together von Konstrukteuren, Designern und Luxus ausstatten sowie maritimen Lifestyle in exklusiver Atmosphäre. Kommen Sie Ihrem Traum ein Stück näher! Vom 21. bis 29. Januar 2012 bietet Ihnen die boot Düsseldorf unvergesslich magische Momente.

Messe Düsseldorf GmbH
Postfach 101006
40001 Düsseldorf
Germany
Tel. +49 (0) 211/45 60-01
Fax +49 (0) 211/45 60-6 68
www.messe-duesseldorf.de


Messe
Düsseldorf